

PB/1. April 2017

Jahresbericht 2016

Schweizerische Hydrologische Kommission CHy der SCNAT

(zusammengestellt nach den Vorgaben der SCNAT)

ZUSAMMENFASSUNG

Anfang 2016 hat Pascal Blanc das Sekretariat der CHy übernommen, das mit grossem Engagement von Bruno Schädler seit 2009 geleitet worden war. Die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie wurde verstärkt, indem der Geschäftsleiter an den Sitzungen als Gast teilnehmen kann. Neben der Jahrestagung und dem traditionellen Symposium am Swiss Geoscience Meeting wurde die Entwicklung der Gesetzgebung im Bereich Gewässerschutz beobachtet und aus wissenschaftlicher Sicht kritisiert. Die internationale Zusammenarbeit hat sich mit den beruflichen Aufgaben des Präsidenten bei der WMO weiter verstärkt.

KOMPETENZBEREICHE

1. Tagungen / Kurse

eigene wissenschaftliche Kongresse, Kolloquien, Workshops, Symposien; fachspezifische Kurse und Weiterbildungsveranstaltungen.

- 9. September 2016 in Bern. Weiterbildungsveranstaltung „Software für die angewandte Hydrologie – Anregungen für die Praxis“, in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie SGHL. Die Veranstaltung war ausgebucht und erfolgreich. Den rund 70 TeilnehmerInnen wurden am Morgen Fachreferate angeboten, u.a. auch von vier Ingenieurbüros. Am Nachmittag wurden parallel zwei Workshops durchgeführt (Praktische Kurzeinführung in das hydrologische Abflussmodell HBV light und in die Software R). Je ein Drittel der TeilnehmerInnen kamen aus der Verwaltung und der Praxis, rund 25% aus der Wissenschaft und 7% waren Studierende.
<https://naturwissenschaften.ch/organisations/chy/59395>
- 19. November 2016 in Genf. Symposium „Hydrology, Limnology and Hydrogeology“ am 14. Swiss Geosciences Meeting (in Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie SGHL und der Schweizerischen Gesellschaft für Hydrogeologie SGH). Diese als „open session“ mit vier Key Speakern organisierte Tagung wurde sehr gut besucht. 37 Abstracts wurden eingereicht. Das ist ein Rekord. Unsere Session war somit die grösste des ganzen SGM.

<https://naturwissenschaften.ch/organisations/chy/63611> und <https://geoscience-meeting.ch/sgm2016/program/session-program/#title13>

2. Internationale Aktivitäten

Institutionelle Zusammenarbeit:

Delegationen an Kongresse und administrative Sitzungen von internationalen Dachorganisationen (wer, an welchem Anlass/in welchem Gremium).

- Die Hydrologische Kommission CHy ist das Landeskomitee der International Association for Hydrological Sciences IAHS. In dieser Funktion wurde der Kontakt der Einzelmitglieder in der Schweiz mit dem IAHS sichergestellt. Auch wurde die IAHS im Schweizerischen Nationalkomitee der IUGG durch Jan Seibert vertreten. Die IAHS Generalversammlung hat im Sommer 2016 anlässlich des Kovacs Symposium am Hauptsitz der UNESCO in Paris stattgefunden. Dort wurden auch die Geschäfte der Kommissionen diskutiert in die Mitglieder der CHy involviert sind.
- Einen wesentlichen Effort bedeuteten die Vorbereitungen für die nächste IAHS Scientific Assembly im July 2017 (Port Elizabeth, South Africa). Die International Commission for Snow and Ice Hydrology ICSIH (vertreten durch Tobias Jonas) trägt mit zwei eigenen Sessions zum Meeting bei.
- Der Präsident der Hydrologischen Kommission, Dominique Berod, ist seit Juni 2016 Leiter der Abteilung "Basic systems in Hydrology", World Meteorological Organisation (WMO).
- Olivier Overney (BAFU) vertritt die Schweiz als Mitglied des Intergouvernemental Panel des Internationalen Hydrologischen Programmes IHP der UNESCO. Er hat an zwei Treffen teilgenommen: Vorstandstreffen der Region 1 in Koblenz (24.–25. Mai 2016) und Treffen des zwischenstaatlichen Rates in Paris (13.–17. Juni).
- Die Hydrologische Kommission nahm ihre Rolle als schweizerisches IHP - Nationalkomitees wahr und unterstützt in dieser Funktion den schweizerischen Vertreter.

3. Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben

Forschungsunterstützende Informations- und Koordinationsaufgaben: Elektronische Info-, News- und Experten-Systeme, Datenbanken; fachinterne Informationsbulletins; Infrastruktur- und Koordinations-Dienstleistungen; Forschungsprojekte bzw. -unterstützung; Administrative Tätigkeit.

- Themenportal „Wasser Schweiz“:
Das Webportal wurde ausgebaut und unterhalten. Ziel ist, die interessierte Öffentlichkeit, Medien, Schulen etc. den Einstieg zur Materie und die Kontakte im Bereich Wasser zur Verfügung zu stellen:
<http://www.naturwissenschaften.ch/wasser>
- Webportal „Hydrologische Kommission CHy“:
Das Webportal der CHy wurde weiter ausgebaut und unterhalten (u.a. neuer Bereich „Hydrologie studieren“). Hier werden die Tätigkeiten der CHy dargestellt und es können

Infos zum Bereich Hydrologie abgerufen werden:

<http://www.scnat.ch/chy>

Es fanden zwei ordentliche Kommissionssitzungen der Hydrologischen Kommission CHy statt:

- Am 23. März 2016 am ETH-Zentrum in Zürich.
- Am 16. September 2016 an der Université de Neuchâtel (UniMail).

Nach der Sitzung wurde in den Gorges de l'Areuse zu Mittag gegessen (Hotel de la Truite). Anschliessend fand ein Besuch des unterirdischen Gletschers „Glacière de Monlési“ statt, unweit von la Brévine. Die Führung wurde von Pierre-Yves Jeannin durchgeführt, Direktor des Schweizerischen Instituts für Speläologie und Karstforschung SSKA.

KOORDINIERT E AUFGABEN

4. Früherkennung

Studien und Projekte zur Themendetektion; Potential- und Risikoabschätzung, Akzeptanzforschung; Langfristige Beobachtungsprogramme.

Projekt „Wasser in Regionen im Wandel“

- In der Folge der Projekte „CCHydro“ (BAFU) und „Early Identification of Hydrological Research in Switzerland“ (CHy) hat eine Arbeitsgruppe der CHy ein Vorprojekt „Wasser in Regionen im Wandel“ erarbeitet. Eine Erkenntnis des Nationalen Forschungsprogrammes NFP61 war, dass zwar in den Gebirgsregionen der Klimawandel einen sehr grossen Einfluss auf die Wasserressourcen hat, dass hingegen im Mittelland die sozioökonomischen Veränderungen den bedeutenderen Einfluss auf die Entwicklung der Wasserwirtschaft haben.
- Ein interner Bericht zu den verfügbaren hydrologischen Daten in der Schweiz (insbesondere in „Regionen im Wandel“, die anhand von Indikatoren definiert wurden) wurde erstellt, als Grundlage für mögliche Studien.
- Das Anliegen, auch die sozioökonomischen Gegebenheiten zu berücksichtigen, wurde erfolgreich von versch. Vertretern der CHy beim Kick-Off des Projektes „Hydro-CH2018“ am 19. Mai in Olten deponiert. Ziel des Projektes ist es, im Rahmen des neu gegründeten „National Center for Climate Services“, die von der Gesellschaft benötigten Informationen in Zusammenhang mit den Auswirkungen der Klimaänderung auf den Wasserkreislauf, zu liefern.
<https://www.bafu.admin.ch/bafu/en/home/topics/water/events/focus-area-hydro-ch2018--project-website.html>
- Am 21. Dezember 2016 fand ein Kick-Off-Treffen an der Université de Lausanne statt für ein Projekt „Valorisation des ressources en eau du pied du Jura“. Vertreten war die Wissenschaft (u.a. der CHy-Vertreter E. Reynard), die Praxis (Parc Jura Vaudois, Forstwirtschaft) und Personen aus der Wissenschaftskommunikation (J.-F. Rubin, La Maison de la rivière; P. Blanc, CHy). Finanzieren soll das ca. 2-3-jährige Projekt die Stiftung MAV A. Hier sieht die CHy ein Potential für ein Pilot-Projekt „Wasser in Regionen im Wandel“ und für ihre Rolle als Vermittlerin.

5. Dialog mit der Gesellschaft

Öffentliche Vorträge und Vortragsreihen, Exkursionen, populärwissenschaftliche Publikationen, Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit im allgemeinen, öffentliche Weiterbildungsangebote, Wissenschaftspolitische Aktivitäten, Stellungnahmen, Beratungen

- Im Sommer fand die Vernehmlassung zur Revision der Gewässerschutzverordnung (GSchV) statt. In der Revision ging es darum, den Handlungsspielraum der Kantone bei der Festlegung des Gewässerraumes zu vergrössern. Da die vorgeschlagenen Änderungen aus wissenschaftlicher Sicht einen Rückschritt im Gewässerschutz darstellten, wurde eine Stellungnahme im Namen der Akademien Schweiz verfasst. Unter der Federführung der CHy beteiligten sich das Forum Biodiversität der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT), die Schweizerische Gesellschaft für Hydrologie und Limnologie (SGHL) und verschiedene ExpertInnen aus Forschungsinstituten. Zusätzlich wurde eine Medienmitteilung (DE und FR) verfasst und an die Medien verschickt. Die Stellungnahme wurde leider nicht berücksichtigt. Die vom Bundesrat vorgeschlagenen Änderungen treten am 1. Mai 2017 in Kraft. Die CHy wird auch in Zukunft die politische Entwicklung im Auge behalten damit der Gewässerschutz nicht weiter ausgehebelt wird.

Der Präsident CHy

Dr. Dominique Bérod